

F 57291
Juli-Dez.
1934



RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

201

Wien, am 2. Juli 1934

Die Journalistenreise durch Oesterreich.

Die Teilnehmer an der Journalistenreise durch Oesterreich wurden heute im Wiener Rathaus von Bürgermeister Richard Schmitz empfangen. An dem Empfang nahmen unter anderem teil Bundeskanzler Dr. Dollfuss, Bundesminister Stockinger, der Bundesleiter der Vaterländischen Front Generaldirektor Dr. Stepan, der Chef des Bundespressedienstes Minister Ludwig, die Vizebürgermeister Major a. D. Lahr und Dr. Kresse, Polizeipräsident Dr. Beydel, Präsident Dr. Strafella, Generaldirektor Schöpfer, Direktor Hauptmann a. D. Reichel-Erlenhorst und andere.

In seiner Begrüßungsansprache hiess der Bürgermeister die Gäste im Namen der Bundeshauptstadt herzlich willkommen. "Wir Oesterreicher, sagte der Bürgermeister, "sind Ihnen, den Vertretern der Presse aus 17 Staaten Europas, sehr dankbar, dass Sie sich selbst davon überzeugt haben, dass die Gerüchte, die über unser Land verbreitet werden, masslos übertrieben sind. Wir hoffen, dass die Schönheit unseres Landes und der gute Charakter unseres Volkes es verdienen, Fremde aus allen Ländern bei uns begrüßen zu dürfen. Das österreichische Volk ist gastfreundlich und hat die gute, alte Sitte bewahrt, seine Gäste mit besonderer Herzlichkeit aufzunehmen". In französischer Sprache begrüßte der Bürgermeister nochmals die Gäste und entbot ihnen als Repräsentanten ihrer Heimatvölker die herzlichsten Grüsse der Stadt Wien.

Nach der mit stürmischen Beifall aufgenommenen Rede des Bürgermeisters dankte Professor Louvaris (Griechenland) im Namen seiner Kollegen für den Willkommgruss. In begeisterten Worten schilderte der Redner die Bedeutung Wiens für die musikalische Kultur der Welt. Durch seine Musik ist Wien neben Athen und Rom die dritte ewige Stadt der Menschheit, ein Sinnbild der Humanität, das auf die letzten Aufgaben der Menschheit hinweist. Es ist vielleicht der grösste Gewinn unserer Reise, dass wir auf diese Bedeutung Wiens für die Kultur hinweisen können. Der Redner schloss seine Ansprache mit dem Wunsche für das Wohlergehen Wiens und Oesterreichs.

Sodann ergriff Bundeskanzler Dr. Dollfuss das Wort. (Seine Rede wird durch die Amtliche Nachrichtenstelle ausgesendet),

.....